

## **Mitgliederinformation zum Gespräch des *hlb*Hessen-Vorstands mit Wissenschaftsministerin Angela Dorn**

Treffen in Präsenz sind nun wieder möglich und so freute sich der Vorstand des *hlb*Hessen am 19. Mai auf einen ersten persönlichen Austausch mit der hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst Angela Dorn. Mit Prof. Dr. Klaus Behler von der THM als Vorsitzender des *hlb*Hessen, Prof. Dr. Roland Dückerhoff (THM), Prof. Dr. Benedikt Model (THM), Prof. Dr. Stephan Böhm (Hochschule RheinMain), Prof. Dr. Jozo Acksteiner (Hochschule Fulda), Prof. Dr. Kawa Nazemi (Hochschule Darmstadt) und Prof. Dr. Steffen Reichmann von der Hochschule für Management und Sicherheit war ein Großteil des Vorstands bei dem Gespräch dabei und fast alle hessischen HAWen vertreten.



**Wissenschaftsministerin Dorn empfing den Vorstand des *hlb*Hessen zu einem einstündigen Austausch.**

Vor dem Hintergrund der anstehenden Anpassung der Lehrverpflichtungsverordnung (LVVO), u. a. durch die Integration der neuen Hochschule für öffentliches Management und Sicherheit (HöMS) in das neu verabschiedete Hochschulgesetz, machte der Vorstand vor allem die dringend nötige Anpassung der Lehrdeputate zum Thema. Um die Kernaufgaben in der Lehre, bei der Betreuung von Studierenden und anwendungsorientierte Forschung sowie Arbeiten in der Hochschulselbstverwaltung leisten zu können, sei diese unabdingbar, machten die Hochschullehrer deutlich. Die angepeilte Verbesserung der Betreuungsrelation von ca. 72 Studierenden pro Professorin und Professor im Jahr 2017, bei der Hessen im Bundesvergleich auf dem vorletzten Platz liegt, auf 61 im Jahr 2025, die rund 150 W-Stellen für die HAWen sowie der Aufbau eines akademischen Mittelbaus seien wichtige Schritte, die der *hlb*Hessen sehr begrüßt. Doch selbst bei deren Realisierung lande man bundesweit allenfalls im Mittelfeld. Und auch wenn die jährliche Aufstockung der Mittel um 4 Prozent natürlich eine deutliche Verbesserung zur früheren Situation sei, decke diese aktuell lediglich die Inflation ab.

„Mit 18 SWS für die Lehre können wir unsere Aufgaben derzeit nicht erfüllen“, so Prof. Behler. „Und so sehr wir den Aufbau eines Mittelbaus begrüßen, für den wir uns lange eingesetzt haben, verschwinden diese Stellen häufig in administrativen Bereichen oder Projekten und sie entlasten uns aufgrund unserer festgeschriebenen Deputatsverpflichtungen auch nicht in der Lehre. Denn hier können wir im Gegensatz zu den

Kolleginnen und Kollegen an den Universitäten keine Vorlesungen oder Seminare abgeben.“

Da in der derzeitigen Haushaltsplanung keine Mittel für eine sofortige, entsprechende Reduktion zur Verfügung stehen, setzt sich der **hhlb**Hessen dafür ein, in der neuen LVVO zumindest eine Perspektive durch klare einheitliche Regelungen zur differenzierten, leistungsbezogenen Deputatsreduktion mittels eines „Katalogs zur leistungsbezogenen Deputatsreduktion“ zu eröffnen. „Dies wird an den HAWen in Hessen derzeit sehr unterschiedlich und teilweise willkürlich gehandhabt. Eine Grundlage in der LVVO wäre da sehr hilfreich“, so Behler.